

## Welcome Day des Instituts für Geschichte

Montag, 3. Oktober, von 13-16 Uhr

### Programm

#### **AB Geschichte des Mittelalters und Fachbibliothek Geschichte**

*Fachbibliothek Geschichte, 4. Stock, Heinrichstraße 26*

13.30 Uhr, 14.30 Uhr, 15.45 Uhr

„Quellen-Kostproben des Mittelalters – oder womit Historiker\*innen arbeiten“ – Handschriften, Urkunden und Siegel als Zugänge zur Vergangenheit

Felicitas Karpf & Johannes Gießauf

#### **AB Geschichte der Frühen Neuzeit, Österreichische Geschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Zeitgeschichte**

*13-16 Uhr SR 39.01 (Parterre)*

13-16 Uhr „Café Attemsgasse“

Die Arbeitsbereiche in der Attemsgasse 8 stellen sich gemeinsam bei Kaffee und Keksen vor und freuen sich auf Fragen und Gespräche.

Videoinstallation: Präsentation der Arbeitsbereiche und von Schwerpunkten ihrer Lehre (in Dauerschleife)

13.45 und 15.30 Uhr Führungen durch die Attemsgasse 8 (sowie zusätzliche Termine bei Bedarf):

Kennenlernen der Lehrräume und der Räumlichkeiten der einzelnen Arbeitsbereiche. Die Mitarbeiter:innen stehen im Anschluss für Gespräche zur Verfügung.

Geschichte der Frühen Neuzeit (Attemsgasse 8/III): Eva Ortlieb

Österreichische Geschichte (Attemsgasse 8/Erdgeschoß): Georg Kastner, Markus Roschitz & Balint Varga

Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Attemsgasse 8/III): Nikolaus Reisinger

Zeitgeschichte (Attemsgasse 8/II): Christiane Berth, Sarah Knoll, Tanja Kotik, Monika Stromberger, Werner Suppanz

#### **AB Geschichtsdidaktik**

*Open Floor, 2. Stock, Heinrichstraße 26*

„Historisches Denken und politisches Handeln“ – Was macht der Arbeitsbereich Geschichtsdidaktik?

Christian Heuer & Georg Marschnig

## **AB Kultur- und Geschlechtergeschichte**

*Open Floor, 2. Stock, Heinrichstraße 26*

13.00 – 14.00 Uhr      Der Arbeitsbereich Kultur- und Geschlechtergeschichte stellt sich vor

Heidrun Zettelbauer, Katharina Scharf, Christiane Kögl, Samuel Hofstadler, Maria Pasaricek, Karin M. Schmidlechner, Ingrid Sharp, Viktoria Wind, Louise Earnshaw

14.00 – 15.00 Uhr      Kultur- und Geschlechtergeschichte studieren

Posterpräsentationen: Paul Astner (BAC-Seminararbeit), Eva Boehlke (MAS-Seminararbeit), Evangelos Evangelinidis (Dissertationsprojekt, angefragt), Lukas Hartleb (MAS-Seminararbeit), Samuel Hofstadler (BAC-Arbeit), Christiane Kögl (Diplomarbeit), Thomas Pichler (Diplomarbeit), Gero Roedern (Dissertationsprojekt, angefragt), Miriam Seebacher (Diplomarbeit), Hanna Stein (Dissertationsprojekt, angefragt), Viktoria Wind (BAC-Arbeit).

15.00 – 16.00 Uhr      Kultur- und Geschlechtergeschichte erforschen

Mit Beiträgen von Heidrun Zettelbauer zu „Performanzen der Zugehörigkeit – Das Tagebuch einer jungen Nationalsozialistin“; Katharina Scharf zu „Environmental Women – Interview mit einer Umweltschutz-Aktivistin“, Viktoria Wind zu „Proletarische Soldaten? – Der Arbeiter in der Kriegspropaganda des Ersten Weltkriegs“ und Christiane Kögl zu „Buy national?! – Die Konsumentin in der Werbung des Ersten Weltkriegs“.

## **Centrum für Jüdische Studien**

*Beethovenstraße 21*

14.30 Uhr:      Das Centrum für Jüdische Studien stellt sich vor. Jüdische Kultur, Geschichte und Literatur studieren und erforschen

Gerald Lamprecht

## **Zentrum für Wissenschaftsgeschichte**

*Open House, Mozartgasse 14*

Anhand verschiedener Stationen stellt sich das Zentrum für Wissenschaftsgeschichte den Studierenden vor:

History of Science goes Insta: Anhand eines interaktiven Plakates können die Studierenden die Wissenschaftskommunikation des Zentrums erleben.

Vorstellung des Zentrums und der Wissenschaftsgeschichte als universitäre Disziplin - welche Lehrveranstaltungen können besucht werden?

Wer kennt wen? Verschiedene AkteurInnen der Wissenschaften werden in ihrer Relevanz in der Wissenschaftsgeschichte anhand von Schaukarten vorgestellt.

Vorstellung der Medizingeschichte mithilfe von Schriften und anatomischen Darstellungen – Wandlung der Medizin über die Jahrhunderte hinweg bis heute.

Rezepte aus frühneuzeitlichen Kräuterbüchern entdecken: Gemeinsam werden alte Handschriften entziffert. Im Anschluss können die Studierenden originale Rezepte aus dem 17. Jahrhundert mitnehmen.

Lisa Brunner, Alexandra Wagner, Tanja Eigner-Grassmugg & Sarah Seinitzer

**Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung:**

*Open House am Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung, Liebiggasse 9, 1. Stock, von 13 bis 15 Uhr*

14 Uhr: Vortrag Philipp Lesiak „Was ist Kriegsfolgenforschung?“